

Aus dem Gemeindeleben

Gemeinschaft erleben

Gemeinde bedeutet Gemeinschaft der Gläubigen: gemeinsam glauben und hoffen, einander achten und wertschätzen, miteinander Leid tragen und Freude erleben, füreinander da sein, miteinander Gottes Wort hören und Heiliges Abendmahl feiern – miteinander Gott erleben.

Das gemeinschaftliche Wirken in der Gemeinde ist vielfältig; ein großer Teil der Gläubigen nimmt daran teil. Gemeindeglieder gestalten in Chor und Orchester die Gottesdienste mit, sie reinigen das Kirchengebäude, pflegen die Außenanlage und sorgen für den Blumenschmuck, sie sind als Lehrkräfte für die Kinder tätig, besuchen und betreuen Kranke und alt gewordene Gemeindeglieder – und natürlich fehlen auch Gemeindefeste und Ausflüge in der aktiven Gemeinschaft nicht. Darüber hinaus gibt es nach Sonntagsgottesdiensten häufig die Einladung zum „Kirchenkaffee“, einem gemütlichen Zusammensein aller, die noch etwas Gemeinschaft miteinander haben möchten.

Kinder haben von klein auf ihren Platz in der Gemeinde. Sie nehmen an den Gottesdiensten teil und sind eingeladen, die kirchlichen Angebote für sie zu nutzen:

- In der Vorsonntagsschule werden die Vorschulkinder vom dritten Lebensjahr an bis zur Einschulung – parallel zum Sonntagsgottesdienst – spielerisch, auf kindgerechte Weise im Vertrauen in die Güte und Liebe Gottes gefördert.
- In der Sonntagsschule, die ebenfalls parallel zum Sonntagsgottesdienst stattfindet, werden Grundschüler altersgerecht an den christlichen Glauben herangeführt. Sie lernen durch biblische Berichte von Erfahrungen, die Menschen mit Gott machten, und werden ermuntert, ihre ersten eigenen Glaubenserfahrungen zu machen. Dem Alter der Kinder entsprechend wird in der Sonntagsschule viel erzählt, gemalt, gesungen und es gibt Rollenspiele.
- Im Religionsunterricht erhalten die Kinder ab dem zehnten Lebensjahr vertiefte Unterweisung im Evangelium Jesu Christi. Die Heilsgeschichte alter und neuer Zeit wird mit Bezug auf das Glaubensleben der Kinder behandelt.
- In den Konfirmandenunterricht sind die im Regelfall 13-Jährigen eingeladen. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Beschäftigung mit dem Glaubensbekenntnis und den Zehn Geboten. Über ein Jahr hinweg werden die